

eco.wissenschaft

- (1) Dr. Franz Linser, Cluster Tirol Wellness
- (2) Bmst. Felix Mandl, Relax Hotels & Wellness
- (3) Vorstandsdir. Werner Pfeifer, Hypo Tirol Bank AG
- (4) Markus Hildmann, Hypo Tirol Bank AG

# Impulse und Ideen

Text: Birgit Schwaiger, Fotos: Florian Schneider



Dir. Werner Pfeifer, Vorstand der Hypo Tirol Bank AG, Dr. Franz Linser, Cluster Tirol Wellness, und Baumeister Felix Mandl, Relax Hotels & Wellness, präsentierten schon im Juli in Innsbruck ReferentInnen des heurigen Hypo Top-Hotelsymposiums, das am 28. September in Innsbruck stattfinden wird. Die drei Partner haben sich im Zuge des Symposiums zu neuesten Entwicklungen im Bereich Wohlfühl- und Gesundheitstourismus einige Gedanken zur Zukunft des Tourismus allgemein und speziell in Tirol gemacht.

## Ohr am Puls der neuesten Entwicklungen

Die Hypo Tirol Bank ist mit 4 Milliarden Euro der größte Financier in Tirol, ein großer Teil des Volumens fließt in Finanzierungen im Tourismusbereich. Ein eigenes Expertenteam hat immer ein Ohr am Puls neuester Entwicklungen und Trends und steht Tourismusunternehmen auch beratend zur Seite. Hypo-Tirol-Bank-AG-Vorstand Dir. Werner Pfeifer: „Wir prüfen und schauen ganz genau, ob Tourismusbetriebe in tragfähige und zukunftsorientierte Bereiche investieren. Mit dem Top-Hotelsymposium können wir unseren KundInnen Impulse für erfolgreiche Weiterentwicklungen anbieten.“ Markus Hildmann, Bereichsleiter Kommerzkunden bei der Hypo Tirol Bank AG, befasst sich in der Produktentwicklung und Beratung umfassend mit Erfolgsfaktoren auch in Tourismusunternehmen. „Der Dienstleistungsbereich wird im Tourismus immer mehr zur Schlüsselfrage, wie erfolgreich Investitionen getätigt werden. Die schönste Anlage nützt nichts, wenn sie für das Hotel keine Wertschöpfung bringt.“

## Cluster Tirol Wellness und Hypo Tirol Bank als Partner

Der Cluster Tirol Wellness mit Dr. Franz Linser beteiligt sich heuer ebenfalls als Partner am Symposium. „Der Megatrend Gesundheit wird in den nächsten Jahren dazu führen, dass sich die Angebote stark spezifizieren. Von allem ein bisschen anzubieten wird in Zukunft auch im Tourismus immer weniger zum Erfolg führen. Wenn man davon ausgeht, dass 3 bis 5 Prozent der Bevölkerung allein in Deutschland und Italien hochwertige Urlaubsangebote suchen, bei denen sie

nachhaltig etwas zur Gesundheitsvorsorge beitragen können, sprechen wir von einem Potenzial von 6 Millionen Gästen, die gewonnen werden können. Dieser Markt ist ein sehr internationaler mit extrem mobilen Gästen, die sich kurzfristig entscheiden, ob sie Ayurveda in Indien oder Wellness in Tirol machen. Tirol ist dabei mit seinen Topbetrieben absolut in der Lage, in dieser Liga mitzuspielen. Voraussetzung dafür sind fachkompetentes Personal und zielgerichtete und authentische Angebote, die mit Engagement, bestens ausgebildeten MitarbeiterInnen und in Zusammenarbeit mit entsprechenden ExpertInnen überzeugen können. Für die Hotels und Anbieter heißt das Investitionen in Manpower – nur Fachkräfte können höchste Qualität sicherstellen und damit eine Wertsteigerung in der Wertschöpfung von Wellnessangeboten erzielen. Dienstleistung muss insgesamt in der Wertschöpfungskette höchsten Stellenwert einnehmen. Individuelle Gäste wollen individuelle Programme und Betreuung vorfinden“, so Dr. Linser.

Felix Mandl hält seit vier Jahren Vorträge vor allem für die Hotellerie und kennt als Baumeister und Entwickler von umfassenden Wellnesskonzepten die „Problemzonen“ der Branche. Ende letzten Jahres knüpfte er auf einer Studienreise nach China viele Kontakte, die heuer beim Forum Naturheilverfahren im September und mit Prof. Li Yongkang beim Hypo Top-Hotelsymposium am 28. September in Innsbruck einem interessierten Publikum zugute kommen. Erstmals wird es möglich sein, in Sölden und Garmisch Traditionelle Chinesische Medizin in Kursen, Workshops und bei Anwendungen sozusagen vor Ort erleben zu können. „Ich sehe



sehr oft, dass in Tirol noch viel zu wenig Wert auf die Qualität der Dienstleistung im Tourismus Wert gelegt wird. Es herrscht bei vielen noch das „m<sup>2</sup>-Denken“ vor: Mehr m<sup>2</sup> sind mehr Umsatz. Das stimmt bei immer anspruchsvolleren Gästen in der Mehrstern-Hotellerie nicht mehr. Wertschöpfung und damit Erfolg wird hier mit Kompetenz erzielt. Wir präsentieren dazu beim Symposium ExpertInnen aus den Bereichen Architekturkonzepte, Dienstleistung im Wellness- und Kosmetikbereich, TCM-basierende kosmetische Behandlungen und Präventivmedizin.“

### Wellness, die 3. Dimension

Die 3. Dimension von Wellness bezeichnet die „feinstoffliche“ Ebene, also die Hardware-ungebundene Software: Umgang mit dem Gast, Wunschorientierung, Quality of Touch, Gastbindungsprogramme oder Erlebnisfaktoren im Tourismusangebot. Hochkarätige ReferentInnen werden in diesem Jahr das Hypo-Top-Hotelsymposium vor allem mit Vorträgen im Bereich „Qualität der Leistungen“ beehren. Gesundheitsvorsorge im Urlaub, Architektur, qualitativ hochwertige Dienstleistung im Wellness- und Spa-Bereich sowie „Schönheit von innen“ – kosmetische und Schönheitsanwendungen, die auf den Erkenntnissen von Traditioneller Chinesischer Medizin basieren, werden beim Symposium auf der Tagesordnung stehen. Vier international tätige ReferentInnen werden am 28. September in Innsbruck in der Villa Blanka 300 interessierten BesucherInnen aus der Hotellerie, dem wachsenden Tourismusdienstleistungsbereich, MedizinerInnen und TherapeutInnen Entwicklungen und Visionen von „Wellness der Zukunft“ vorstellen. ExpertInnen geben dabei ganz konkrete Impulse und Tipps, wie Vorsorge- und die Gesundheit unterstützende Programme in der Hotellerie genutzt werden können. ||

*Partner des Symposiums sind heuer bereits zum zweiten Mal die Hypo Tirol Bank AG als Hauptsponsor und erstmals der Cluster Tirol Wellness.*

*Ort und Zeit: 28. September 2005, Villa Blanka in Innsbruck  
Anmeldung: [www.rhw.biz](http://www.rhw.biz) oder Tel.: 0512/94 06 42*

### Die ReferentInnen

#### Professor Li Yongkang

Einer der weltweit berühmtesten Vertreter von TCM ist Prof. Li Yongkang (54) aus Wuhan, der Hauptstadt der Provinz Hubei am Yangtse-Fluss. Prof. Li entstammt der Ärztedynastie Li, die über mehr als 1300 Jahre hinweg Generation für Generation den jeweiligen Leibarzt des chinesischen Kaisers gestellt hat – bis hin zum letzten Kaiser Pu Yi aus der Ching-Dynastie, der bis 1912 auf dem Drachenthron in der Verbotenen Stadt zu Peking residierte. Prof. Li Yongkang ist einer der tiefsten Kenner der kaiserlich-leibärztlichen Geheimnisse, die seine Vorfahren Generation für Generation an den jeweiligen Nachfolger am Drachenthron weitergegeben haben.

#### M. Alessandra Dylla

Dipl.-Ing., Architektin, Corporate Architecture, München  
Energie durch Farben und Formen

Jenseits von kurzfristigem Tagesdesign, Moden und vergänglichem Zeitgeist erarbeitet die Architektin M. Alessandra Dylla in intensiven Interviews und Coachings die Corporate Identity der Bauherren und damit ein spezifisches und unverwechselbares Corporate Design.

Gleichzeitig ist sie den Gesetzen der Natur auf der Spur, die bereits unsere Vorfahren in den alten Bauzünften integriert hatten. Schon geringe und unpretentiöse Maßnahmen sind von Erfolg gekrönt, die auch Hotels und Hoteliers nutzen können.

#### Dagmar Rizzato

„Rizzato Spa Consulting“, Unternehmensberatung für Spas und Wellnessunternehmen, Tettang

Dagmar Rizzato hat 19 Jahre weltweite Erfahrung in den Themen Betriebsanalysen, Entwicklung von Wellness- und Betriebskonzepten, Angebotsentwicklung, Qualitätsmanagement, Personalkonzepte, Coaching von Betrieb und Personal und In-house-Marketingmaßnahmen. Sie ist eine der wenigen international erfahrenen Spezialistinnen für diese Themen. Zum Thema Medical Wellness führt sie seit 12 Jahren Behandlungsstudien durch und erstellt auch Programme.

#### Prof. Dr. Gerd Schnack

Präventiv- und Sportmediziner sowie Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie; Dozent für Musikmedizin an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivmedizin und Präventionsmanagement e.V., tätig am Institut für Gesundheitsförderung in Hamburg und am Allensbacher Präventionszentrum. Er ist Autor zahlreicher Sach- und Fachbücher im Bereich der Prävention und veranstaltet kontinuierlich Seminare im In- und Ausland. Das von ihm entwickelte „Repetitive Meditationstraining“ (RMT) ist ein wesentlicher Baustein seiner Aktivitäten im Rahmen einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung.